



---

**NR. 8/2019**

**20.05.2019**

---

**1. Änderung der  
fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO)  
für den Bachelorstudiengang Physiotherapie/Ergotherapie  
Bachelor of Science (B.Sc.)  
Additive, interdisziplinäre Studienform für Berufserfahrene (AddIS)  
der „Alice-Salomon“ – Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin  
(ASH Berlin)\***

-----  
\*) vom Akademischen Senat auf seiner Sitzung am 23.04.2019 beschlossen und gemäß §90 BerlHG mit der Veröffentlichung durch das Rektorat bestätigt.

---

HERAUSGEBER/IN: Rektorin der „Alice-Salomon“ Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik  
ANSCHRIFT: Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, Tel.: (030) 992 45-0

## **Präambel**

Auf Grund von § 31 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 2 in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 4 und 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) sowie § 2 der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO) der ASH Berlin hat der Akademische Senat der „Alice-Salomon“ – Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ASH Berlin) am 23.04.2019 die folgende 1. Änderung der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Bachelorstudiengang Physiotherapie/Ergotherapie (B.Sc.), in der additiven, interdisziplinären Studienform für Berufserfahrene (AddIS) erlassen.

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPO) regelt die Organisation, Durchführung und den Inhalt des Studiums und der Prüfungen im Bachelorstudiengang Physiotherapie/Ergotherapie (B.Sc.) in der additiven, interdisziplinären Studienform für berufserfahrene Therapeut\_innen (nachfolgend AddIS genannt) an der ASH Berlin.

Diese Ordnung gilt für alle Studierende, die ihr Studium in der additiven Studienform ab dem Sommersemester 2019 aufgenommen haben. Sie gilt weiterhin für Studierende, die in der AddIS immatrikuliert sind.

(2) Diese SPO wird ergänzt durch die dem Studiengang zugeordneten Satzungen in der jeweils geltenden Fassung sowie durch die allgemeinen Satzungen der ASH Berlin, insbesondere die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO). Die Studierenden der ASH Berlin sind verpflichtet das Studium an den geltenden Satzungen zu orientieren.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums verleiht die ASH Berlin durch die\_den Rektor\_in den akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.).

## **§ 3 Studienziele und Studieninhalte**

(1) Die allgemeinen Studienziele sind in § 4 RSPO geregelt.

(2) AddIS zielt auf eine erweiterte berufliche Handlungspraxis für die Berufsgruppen Physiotherapie und Ergotherapie, d.h. zum einen die Kompetenz zu wissenschaftlich fundierter (therapeutischer) Praxisausübung (die reflektierende Praktiker\_in) und zum anderen zur Übernahme neuer Aufgaben und Rollen in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung. Konkret geht es um einen Kompetenzerwerb, berufliche Praxis fachwissenschaftlich weiterzuentwickeln und dieses auch zu vermitteln (Moderator\_innenfunktion). Weiter geht es darum, auf Prozesse der Heilmittelerbringung im System gesundheitlicher Versorgung kooperativ und patientenorientiert Einfluss zu nehmen und neue Handlungsfelder entwickeln zu können (Innovator\_innenfunktion).

(3) Die Module der AddIS sind unterschiedlichen Kompetenzfeldern zugeordnet, die in den Modulbeschreibungen differenzierter dargestellt werden.

(4) Die Regelstudienzeit in diesem berufsbegleitenden Teilzeitstudium beträgt fünf Semester.

(5) Der Gesamtumfang des Studiums beträgt 180 Leistungspunkte (Credits). Hiervon werden 90 Credits für die erfolgreich absolvierte staatlich anerkannte Ausbildung im Bereich der Physio- bzw. Ergotherapie bei erfolgreichem Abschluss des Moduls ‚*Berufsbezogene Reflexion*‘ auf das Studium angerechnet (vgl. § 5 Zugangs- und Zulassungsordnung sowie § 8 dieser Ordnung).

#### **§ 4 Studienorganisation und Lehrformen**

(1) Der Studiengang ist modular aufgebaut, siehe Anlage 1 (Musterstudienplan).

(2) Das Studium besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen. Die semesterbezogene Darstellung der Module sowie die Zuordnung der Credits und die Art der Leistungserbringung ergeben sich aus Anlage 1 (Musterstudienplan).

(3) Alle Module finden in Form der interdisziplinären Lehre (Physiotherapie und Ergotherapie) statt. Das Curriculum ermöglicht es, interdisziplinäre und studiengangübergreifende Wahlmodule zu absolvieren.

(4) Im ersten Semester findet das Modul ‚Berufsbezogene Reflexion‘ (Brückenmodul) mit folgenden drei Units statt:

- Unit 1: Berufliche Identitätsentwicklung von Physio- und Ergotherapeut\_innen im Kontext eines veränderten Gesundheitssystems
- Unit 2: Kommunikation, Kooperation und Interdisziplinarität
- Unit 3: Theoretische Grundlagen, Evidenzbasierung und fachwissenschaftliche Entwicklung in den Therapiewissenschaften.

Das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls ist sowohl Voraussetzung für die Anrechnung der erfolgreich absolvierten, staatlich anerkannten Ausbildung in Physiotherapie/Ergotherapie (vgl. § 8 dieser Ordnung) als auch Voraussetzung für die Belegung der Module ab dem 2. Semester.

(5) Neben Modulen zur Vermittlung von fachlichen Kompetenzen sind Module für den fachübergreifenden Erwerb wissenschaftlicher, systemischer und sozial-didaktischer Kompetenzen im Curriculum verankert.

(6) Die Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich seminaristisch organisiert.

(7) Das Studium ist unter Beachtung der für das jeweilige Modul geltenden Voraussetzungen zu organisieren. Diese sind sowohl im Musterstudienplan ersichtlich, als auch Bestandteil der Modulbeschreibungen (Anlage 3).

#### **§ 5 Praktische Studiensemester und Praxisphasen**

Im Studiengang sind keine praktischen Studienphasen oder Praxisphasen vorgesehen.

## § 6 Prüfungsleistungen

(1) Die allgemeinen Bestimmungen sind in § 14 RSPO geregelt. Die Voraussetzungen zur Teilnahme an den einzelnen Modulen sind in der Anlage 1 (Musterstudienplan) ausgewiesen. Modulbezogene Prüfungsleistungen werden in zeitlichem Zusammenhang mit den entsprechenden Lehrveranstaltungen erbracht.

(2) Folgende Prüfungsformen sind zulässig:

1. Klausur, vgl. § 15 Abs. 1 RSPO,
2. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, vgl. § 15 Abs. 2 RSPO,
3. Mündliche Prüfung, vgl. § 16 Abs. 1 RSPO,
4. Referat, vgl. § 16 Abs. 2 RSPO,
5. Präsentation, vgl. § 16 Abs. 3 RSPO
6. Bachelorarbeit, vgl. § 6 SPO

(3) Unter „Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen“ (Abs. 2 Nr. 2) werden auch Ausarbeitungen z. B. in Form einer Fallarbeit, eines Portfolios oder eines Berichts verstanden.

(4) In dem Modul ‚Berufsbezogene Reflexion‘ (vgl. § 4 Absatz 4) sind alle drei Units zu belegen. In zwei frei wählbaren Units ist jeweils eine Teilprüfungsleistung zu erbringen, wobei eine Teilprüfungsleistung in Form einer schriftlichen Prüfungsleistung gem. Absatz 2 Nr. 2 und die weitere Teilprüfungsleistung in Form einer Präsentation gemäß Absatz 2 Nr. 5 abzulegen ist. In der verbleibenden Unit ist für die Teilnahmebescheinigung eine unbenotete Studienleistung erforderlich. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Bewertung der einzelnen Teilprüfungsleistungen.

## § 7 Bachelorarbeit

(1) In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit erfolgreich bearbeiten können. Mit der Bachelorarbeit erbringen sie den Nachweis, in ihrem Berufsfeld eigenständig wissenschaftlich arbeiten zu können. Die Studierenden verfügen über wissenschaftlich-methodische sowie berufsbezogene und systemische Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Fragen der beruflichen Praxis und Wissenschaftsentwicklung zu wählen, in größere Zusammenhänge zu stellen und theoriegeleitet nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens zu beantworten. Die Studierenden sind vertraut mit ethischen Grundsätzen sowie Standards guter wissenschaftlicher Praxis.

(2) Die allgemeinen Bestimmungen sind in §17 RSPO geregelt.

(3) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer bei Antragstellung mindestens 120 Credits erworben hat.

(4) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 14 Wochen, bei empirischer Auslegung 16 Wochen, weitere Regelungen gem. § 17 RSPO.

## § 8 Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen

(1) Für die staatlich anerkannte Ausbildung im Bereich der Physio- bzw. Ergotherapie, werden bei erfolgreichem Abschluss des Moduls ‚*Berufsbezogene Reflexion*‘ 90 Credits auf das Studium angerechnet. Grundlage hierfür ist der KMK-Beschluss vom 28.06.2002 zur Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten (vgl. § 5 Zugangs- und Zulassungsordnung).

(2) Das Anrechnungsverfahren beginnt mit der Belegung des Moduls ‚*Berufsbezogene Reflexion*‘. Die Anrechnung der Credits wird nach erfolgreichem Absolvieren des gesamten Verfahrens vorgenommen. Die erworbenen Credits werden in den Zeugnisdokumenten ausgewiesen.

(3) Eine weitere Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen ist ausgeschlossen.

## § 9 Gesamtnote und Abschluss des Studiums

(1) Die Modulnoten sowie die Modulnote der Bachelorarbeit bilden die Gesamtnote. Die Gesamtnote des Studienabschlusses ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel aller Modulnoten unter Berücksichtigung der der dem jeweiligen Modul zugeordneten Credits (Gewichtungsfaktor); wobei die Modulnote der Bachelorarbeit doppelt in die Gesamtnotenberechnung eingeht. Die Credits der einzelnen Module sind der Anlage 1 (Musterstudienplan) zu entnehmen. Das Bachelorstudium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module des Studiums erfolgreich abgeschlossen und die für das Studium erforderlichen 180 Credits erreicht wurden.

(2) Das Gesamtprädikat „sehr gut mit Auszeichnung“ wird anstelle des Gesamtprädikats „sehr gut“ vergeben, wenn die Gesamtnote besser oder gleich 1,2 ist. Neben der Gesamtnote wird in Form einer Einstufungstabelle die statistische Verteilung der vergebenen Gesamtnoten der vorangegangenen vier Semester für diesen Studiengang in den Zeugnisdokumenten ausgewiesen.

<i>Gesamtnote</i>	<i>Gesamtprädikat</i>	<i>Gesamtzahl innerhalb der Referenzgruppe</i>	<i>Benotungsprozensatz</i>
1,0 – 1,2	<i>sehr gut, mit Auszeichnung</i>		
1,3 – 1,5	<i>sehr gut</i>		
1,6 – 2,5	<i>gut</i>		
2,6 – 3,5	<i>befriedigend</i>		
3,6 – 4,0	<i>ausreichend</i>		
über 4,0	<i>nicht bestanden</i>		
	<i>Total:</i>		100 %

## **§ 10 Zeugnisdokumente**

Das Zeugnis in der entsprechenden Fachrichtung Physiotherapie bzw. Ergotherapie enthält Angaben über das Thema der Bachelorarbeit und deren Bewertung sowie die Bewertungen der übrigen Modulprüfungen. Außerdem sind die Gesamtnote sowie der Gesamtumfang des Studiums in Credits auf dem Zeugnis zu vermerken. Es gelten die Regelungen gem. § 27 RSPO.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der ASH Berlin in Kraft.

Prof. Dr. Bettina Völter  
Rektorin

## Anlage 1 (SPO) Musterstudienplan - Additive interdisziplinäre Studienform für Berufserfahrene (AddIS)

Grundvoraussetzung für alle Module ab dem 2. Semester ist der Abschluss des Moduls ‚Berufsbezogene Reflexion‘. Die weiteren Teilnahmevoraussetzungen sind in der folgenden Tabelle für jedes Modul aufgeführt.

Modulname	Modulvoraussetzungen	Prüfungsleistungen Prüfungsform <sup>1</sup>	1.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	2.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	3.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	4.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	5.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	Modul SWS	Modul Credits <sup>3</sup>
<b>Wissenschaftliche Kompetenzen</b>									
<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>		1 Modulprüfung: 1	3/(5) Seminar					3	5
<b>Forschungsmethoden</b>	Berufsbezogene Reflexion, Wissenschaftliches Arbeiten	1 Modulprüfung: 2		3/(5) Seminar	3/(5) Seminar (Voraussetzung: Teilnahme Teil 1)			6	10
<b>Bachelorkolloquium</b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 5				1,5/(2,5) Seminar	1,5/(2,5) Seminar	3	5
<b>Systemische Kompetenzen</b>									
<b>Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik</b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 1,2,4		3/(5) Seminar				3	5
<b>Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 1,3,4			3/(5) Seminar			3	5

<sup>1</sup> Gemäß § 6 SPO sind folgende Prüfungsformen zulässig:

1 – Klausur, 2 – Sonstige schriftliche Prüfungsleistung, 3 – mündliche Prüfung, 4 – Referat, 5 – Präsentation, 6 – Bachelorarbeit

<sup>2</sup> SWS =Anzahl der Semesterwochenstunden; die in Klammern ausgewiesenen Credits geben den für das Modul anteiligen workload an. Die Creditvergabe insgesamt erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

<sup>3</sup> Studiengangs- und semesterübergreifendes Angebot

Modulname	Modulvoraussetzungen	Prüfungsleistungen (Teil-) Modulprüfungen <sup>1</sup>	1.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	2.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	3.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	4.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	5.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	Modul SWS	Modul Credits <sup>2</sup>
<b>Sozial – Didaktische Kompetenzen</b>									
<b>Soziales Lernen und Arbeiten</b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 3,4,5,		3/(5) Seminar				3	5
<b>Wissenschaft in Praxis</b> <u>Wahlweise:</u> Vermittlung <u>oder</u>	Berufsbezogene Reflexion, Wissenschaftliches Arbeiten, Evidenzbasierte Physio-/ Ergotherapie	1 Modulprüfung: 2,3,5			3/(5) Projektseminar	3/(5) Projektseminar (Voraussetzung: Teilnahme Teil 1)		6	10
Veränderung	Berufsbezogene Reflexion								
<b>Fachliche Kompetenzen</b>									
<b>Evidenzbasierte Physio-/ Ergotherapie</b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 2,4,5		3/(5) Seminar				3	5
<b>Gesundheits- und Qualitätsmanagement</b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 1,4				3/(5) Seminar		3	5

<sup>1</sup> Gemäß § 6 SPO sind folgende Prüfungsformen zulässig:

1 – Klausur, 2 – Sonstige schriftliche Prüfungsleistung, 3 – mündliche Prüfung, 4 – Referat, 5 – Präsentation, 6 – Bachelorarbeit

<sup>2</sup> SWS =Anzahl der Semesterwochenstunden; die in Klammern ausgewiesenen Credits geben den für das Modul anteiligen Credits an. Die Creditvergabe insgesamt erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls.

<sup>3</sup> Studiengangs- und semesterübergreifendes Angebot



Modulname	Modulvoraussetzungen	Prüfungsleistungen (Teil-) Modulprüfungen <sup>1</sup>	1.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	2.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	3.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	4.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	5.Sem. SWS/ (Credits) <sup>2</sup>	Modul SWS	Modul Credits <sup>2</sup>
<b>Kompetenzübergreifende Module</b>									
<b>Berufsbezogene Reflexion (Brückenmodul) mit den folgenden 3 Units:</b>									
<b>Unit 1:</b> Berufliche Identitätsentwicklung von Physio- und Ergotherapeuten im Kontext eines veränderten Gesundheitssystems									
<b>Unit 2:</b> Kommunikation, Kooperation und Interdisziplinarität									
<b>Unit 3:</b> Theoretische Grundlagen, Evidenzbasierung und fachwissenschaftliche Entwicklung in den Therapiewissenschaften									
Pauschale Anrechnung von 90 Credits für eine erfolgreich absolvierte, staatlich anerkannte Ausbildung im Bereich der Physio- bzw. Ergotherapie (Staatsexamen) bei erfolgreichem Abschluss des Moduls <i>Berufsbezogene Reflexion gemäß § 8 SPO</i>									
<b>Wahlmodul 1<sup>3</sup></b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 1,2,3,4,5 (unbenotet)	9/(15) Projektseminar					3	5
<b>Wahlmodul 2<sup>3</sup></b>	Berufsbezogene Reflexion	1 Modulprüfung: 1,2,3,4,5 (unbenotet)	3/(5)			3/(5) Seminar		3	5
<b>Bachelorarbeit<sup>4</sup></b>	120 Credits	6	3/(5)				/10		10
<b>Gesamt SWS/ Credits</b>			<b>12/110</b>	<b>12/20</b>	<b>12/20</b>	<b>12/20</b>	<b>/10</b>	<b>48</b>	<b>180</b>

<sup>1</sup> Gemäß § 6 SPO sind folgende Prüfungsformen zulässig:

1 – Klausur, 2 – Sonstige schriftliche Prüfungsleistung, 3 – mündliche Prüfung, 4 – Referat, 5 – Präsentation, 6 – Bachelorarbeit

<sup>2</sup> SWS = Anzahl der Semesterwochenstunden; die in Klammern ausgewiesenen Credits geben den für das Modul anteiligen workload an. Die Creditvergabe insgesamt erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Studiengangs- und semesterübergreifendes Angebot

<sup>4</sup> Die Gesamtnote des Studienabschlusses ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel aller Modulnoten unter Berücksichtigung der dem jeweiligen Modul zugeordneten Credits (Gewichtungsfaktor); wobei die Modulnote der Bachelorarbeit doppelt in die Gesamtnotenberechnung eingeht. Unbenotete Prüfungsleistungen werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

## Anlage 2 (SPO)

### Übersicht der Studienbereiche - Additive interdisziplinäre Studienform für Berufserfahrene (AddIS)

Semester V		Bachelorarbeit 10 ECTS		
Semester IV	Bachelorkolloquium <sup>1</sup> 3 SWS (5 ECTS)	Wahlmodul 2 (studiengangübergreifend oder Semesterangebot) 3 SWS (5 ECTS)	Gesundheits- und Qualitätsmanagement 3 SWS (5 ECTS)	Wissenschaft in Praxis <sup>2</sup> <u>Wahlweise</u> <b>Vermittlung</b> 6 SWS (10 ECTS)
		Gesundheitsökonomie u. Betriebswirtschaftliche Grundlagen 3 SWS (5 ECTS)	Wahlmodul 1 (studiengangübergreifend oder Semesterangebot) 3 SWS (5 ECTS)	<u>oder</u> <b>Veränderung</b> 6 SWS (10 ECTS)
Semester III	Forschungsmethoden 6 SWS (10 ECTS)	Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik 3 SWS (5 ECTS)	Evidenzbasierte Physio- /Ergotherapie 3 SWS (5 ECTS)	Soziales Lernen und Arbeiten 3 SWS (5 ECTS)
Semester II		Berufsbezogene Reflexion <sup>3</sup> (Brückenmodul) 9 SWS (15 ECTS + 90 ECTS)		
Semester I	Wissenschaftliches Arbeiten 3 SWS (5 ECTS)	Unit 1: <b>Berufliche Identitätsentwicklung von Physio- und Ergotherapeut_innen im Kontext eines veränderten Gesundheitssystems</b> 3 SWS (5 ECTS)	Unit 2: <b>Kommunikation, Kooperation und Interdisziplinarität</b> 3 SWS (5 ECTS)	Unit 3: <b>Theoretische Grundlagen, Evidenzbasierung und fachwissenschaftliche Entwicklung in den Therapiewissenschaften</b> 3 SWS (5 ECTS)
		<b>Kompetenzschwerpunkte des Studiengangs:</b> wissenschaftlich, systemisch, fachlich und sozial-didaktisch		

<sup>1</sup> Um das Studium vorzeitig, in vier Semestern, abschließen zu können, muss das Bachelorkolloquium im 3. und 4. Studiensemester belegt werden.

<sup>2</sup> Inhaltliche Vertiefung: Modul ‚Wissenschaft in Praxis‘ wahlweise ‚Vermittlung‘ oder ‚Veränderung‘.

<sup>3</sup> Pauschale Anrechnung von 90 ECTS für eine erfolgreich absolvierte, staatlich anerkannte Ausbildung im Bereich der Physio- bzw. Ergotherapie (Staatsexamen) bei erfolgreichem Abschluss des Moduls *Berufsbezogene Reflexion*.

Modulbeschreibungen Additive, interdisziplinäre Studienform Physiotherapie/Ergotherapie (AddIS)  
Gültig für Studierende ab SoSe2019

## **Anlage 3 (SPO) Modulbeschreibungen**

### **Kompetenzübergreifende Module**

---

**Berufsbezogene Reflexion**

**Studiengangübergreifende Wahlmodule 1 und 2**

**Bachelorarbeit**

## Kompetenzübergreifende Module

### Modul: Berufsbezogene Reflexion

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><b>Unit 1: Berufliche Identitätsentwicklung von Physio- und Ergotherapeut/-innen im Kontext eines veränderten Gesundheitssystems</b></p> <p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können ihre Rolle im System der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung in Deutschland sowie in den Institutionen in denen sie arbeiten verorten und reflektieren</li> <li>• Sie verfügen über eine gute Selbsteinschätzung ihrer Kompetenzen bei Aufnahme eines Studiums</li> <li>• Sie reflektieren ihre Motivation zum Studium vor dem Hintergrund der bereits vorhandenen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen</li> <li>• Sie kennen An- und Herausforderungen durch ein Studium Sie verstehen die Bedingungsfaktoren der eigenen beruflichen Biografie vor dem Hintergrund der Geschichte der Physio- und Ergotherapie, sowie national und international</li> <li>• Sie haben ein Verständnis für die gegenwärtige Phase der Professionalisierung der therapeutischen Berufe</li> <li>• Sie haben erste Perspektiven über mögliche Anwendung neu erworbener Kompetenzen</li> <li>• Sie vertiefen Rollensicherheit bezogen auf Heilmittelerbringer im System gesundheitlicher Versorgung und ihre Fähigkeit zu interdisziplinärem Handeln</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst-Präsentation</li> <li>• Ausdruck in Sprache und Schrift</li> <li>• Interdisziplinäre Interaktions- und Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Systemisches Denken – Lernen in Bezügen</li> <li>• Umgang mit E-learning Medien</li> <li>• Fähigkeit zu peergestützter interdisziplinärer Projektarbeit</li> <li>• Kenntnisse über ASH und das Studium</li> <li>• Gender- und Diversitysensibilität</li> </ul>
Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><b>Unit 2: Kommunikation, Kooperation und Interdisziplinarität</b></p> <p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen eigene Stärken und Herausforderungen (Kommunikations- und Konfliktstile) hinsichtlich sozialer Kompetenzen</li> <li>• Sie verstehen Handlungsräume und Konflikte auf Ebene des Individuums, der Institution und der Gesellschaft</li> <li>• Sie kennen Modelle menschlicher Kommunikation, Beratung und Konfliktarbeit</li> <li>• Sie haben Wissen um die förderlichen und hemmenden Bedingungen von Kooperation und Interdisziplinarität</li> <li>• Die Studierenden können professionell, interdisziplinär und kontextbezogen handeln und ihr Handeln reflektieren (z.B. im Kontakt mit Patient/-innen, Angehörigen, anderen Berufsgruppen bzw. hinsichtlich Gender und Diversity etc.)</li> <li>• Sie kennen und erkennen Strukturen, Konfliktmuster und Veränderungspotentiale in Organisationen vor dem Hintergrund von Hierarchie und Macht</li> <li>• Sie sind in der Lage, Kooperation und Interdisziplinarität zu vertiefen und konstruktiv zu gestalten</li> <li>• Sie sind in der Lage, ihr soziales Lernen zu reflektieren und peergestützte Reflexion für die eigene Entwicklung zu nutzen</li> <li>• Sie sind in der Lage zu kritischer ethischer Reflexion</li> </ul>

	<p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst-Präsentation und -Reflexion</li> <li>• Methoden und Techniken der Selbst- und Zeitmanagements</li> <li>• Selbstsorge und Achtsamkeit</li> <li>• Gender- und Diversitysensibilität und Sicherheit im Umgang mit Differenz</li> </ul>
<p>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</p>	<p><b>Unit 3: Theoretische Grundlagen und Entwicklung in der Physio-/Ergotherapie</b> <i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen ausgewählte Aspekte der Theoriedebatte um Verberuflichung und Professionalisierung (Begriffe, Kennzeichen, Prozesse, Konzepte etc.)</li> <li>• Sie reflektieren die historische Entwicklung der Fachdisziplinen und ihrer verschiedenen Kontextfaktoren</li> <li>• Sie sind in der Lage, kritisch zu fragen und sich im Kontext der Arbeit und möglicher Perspektiven zu reflektieren</li> <li>• Sie können Akademisierung und Professionalisierung kritisch und theoriegeleitet verorten und reflektieren</li> <li>• Sie kennen wichtige Theoriebegriffe vorhandener Theorieansätze in ET und PT und können diese voneinander abgrenzen</li> <li>• Sie wissen um zentrale Praxismodelle, kennen ihre Entwicklung und Anwendung in der Praxis(einschließlich ihrer „tools/Instrumente und Assessments) , und können diese erläutern und kritisch einschätzen</li> <li>• Sie kennen und verstehen übergreifende therapiewissenschaftliche Theorie, wie z.B. Systematisierung und Definition im Handlungsfeld Physio- und Ergotherapie</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kompetenz zu „Lebenslangem Lernen“ festigen und weiterentwickeln können</li> <li>• Selbstkompetenz i. S. eigenverantwortlicher Mitgestaltung von Professionalisierungsverläufen entwickeln können</li> <li>• Institutionale Kompetenz reflektieren und vertiefen: Veränderungsprozesse des Arbeitsplatzes erarbeiten können</li> <li>• Fähigkeit zur diskursiven und wissenschaftlicher Auseinandersetzung Analytisches Denken, Argumentieren und Schlussfolgern</li> <li>• Grundlagenverständnis theoretischer Betrachtungs- und Herangehensweisen in der Wissenschaft</li> <li>• Genderspezifische und kulturelle Einflüsse auf Theoriebildung und Modellentwicklung erkennen</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnung der eigenen Qualifikation und Kompetenzen im Spektrum der Physio- und Ergotherapie (theoretischer Rahmen, Konzepte und Methoden)</li> <li>• Eigene Arbeitsfelder, Kompetenzen und Stile transparent machen: eigene Stärken und Entwicklungspotentiale identifizieren und reflektieren</li> <li>• Die Bedeutung aller Kompetenzen (auch sozialer) vor dem Hintergrund von Clinical Reasoning in der Praxis der Physio- und Ergotherapie verstehen</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede in PT- ET erkennen</li> <li>• Gender und Diversitysensibilität und angemessener Umgang mit Differenz</li> <li>• Begriffsklärung und Kennzeichen von „Verberuflichung“ und „Professionalisierung“: Berufs- und professionssoziologische Theorien für berufliches Handeln und Professionalisierung (systemtheoretische, struktur-theoretische, interaktionistische, machttheoretische, kompetenztheoretische und performanz-theoretische Ansätze)</li> <li>• Kenntnis der bildungstheoretischen Konzepte des „reflective practitioner“ und des „life-long-learning“</li> <li>• Geschichte, Kontext und Einflussfaktoren ergotherapeutischen/ physiotherapeutischen (Berufs-)Handelns und Handlungsfelder im Vergleich</li> </ul>

Modulbeschreibungen Additive, interdisziplinäre Studienform Physiotherapie/Ergotherapie (AddIS)  
 Gültig für Studierende ab SoSe2019

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (theoretische) Konzeptionen und Vorschläge sichten und in Betrachtung der eigenen Vorstellungen explizieren und diskutieren</li> <li>• Grundlagen von Gesundheit und Krankheit z.B. in bio-medizinische und bio-psycho-sozialen Konzeptionen (z.B. ICF / WHO oder Salutogenese)</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen physio-/ergotherapeutischer Praxismodelle</li> <li>• Identifikation von trans- und interdisziplinären Herausforderungen in der beruflichen Praxis</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Unit 1: Seminar à 3 SWS Unit 2: Seminar à 3 SWS Unit 3: Seminar à 3 SWS		
Lehr- und Lernformen	Projektseminar		
Leistungserbringung, Prüfungsformen	- 2 Teilprüfungsleistungen in zwei frei wählbaren Units in Form einer Präsentation und einer sonstigen schriftlichen Prüfungsleistung - 1 unbenotete Studienleistung in der verbleibenden Unit		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Dauer des Moduls	1 Sem.		
Modulumfang: 15 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	121,5 Std. (9 SWS)	328,5 Std.	450 Std.

## Kompetenzübergreifende Module

### Modul: **Studiengangsübergreifende Wahlmodule 1 und 2**

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<i>Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies):</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachspezifische Kompetenzen von Therapeut/-innen in Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen nutzen und erweitern</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	Es werden interdisziplinär und studiengangsübergreifend Wahlmodule angeboten. Diese unterscheiden sich teilweise von einem Semester zum nächsten. Wahlweise können Angebote anderer Hochschulen genutzt werden. Beachte: Die Teilnehmer/-innenanzahl ist begrenzt. Ein Anspruch auf das ausgewählte Seminar besteht nicht. Frühzeitiges Belegen ist daher sinnvoll.		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	pro Seminar à 3 SWS		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Prüfungsformen	Je eine unbenotete Prüfungsleistung. Klausur, sonstige schriftliche Prüfungsleistung, Mündliche Prüfung, Referat, Präsentation		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion		
Dauer des Moduls	Je 1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit:	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	27 Std.(2 SWS)	123 Std.	150 Std.

## Kompetenzübergreifende Module

**Modul:** **Bachelorarbeit**

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies):</i>                  Die Studierenden können ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit erfolgreich bearbeiten. Mit der Bachelor-Arbeit erbringen sie den Nachweis, in Ihrem Berufsfeld eigenständig wissenschaftlich arbeiten zu können. Die Studierenden verfügen über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kompetenzen, die es ermöglichen, Fragen der beruflichen Praxis oder Theoriebildung zu wählen, in größere Zusammenhänge zu stellen und theoriegeleitet nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens zu beantworten. Die Studierenden sind vertraut mit und ethischen Grundsätzen sowie Standards guter wissenschaftlicher Praxis.</p>		
Inhalte des Moduls	<p>In Abstimmung mit dem Erstbetreuer/in eigenständige Erarbeitung einer Bachelorarbeit nach vorgegebenen Kriterien (siehe auch Leitfaden zur Erstellung einer Bachelorarbeit)                  Modalitäten:                  Der Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit muss einen Themenvorschlag und einen Vorschlag für die Erst- und Zweitgutachterin sowie deren Einverständniserklärung enthalten.</p> <p>Die Prüfer/-innen (Erst- und Zweitgutachter/-innen) entscheiden in Abstimmung mit der/dem Studierenden über die Annahme des Themas der Bachelor-Arbeit. Dem Themenvorschlag sind i.d.R. ein Exposé mit einem ersten Gliederungsentwurf beizufügen. Die Antragsstellung des Themas der Bachelor-Arbeit erfolgt beim Prüfungsausschuss. Für Arbeiten mit erheblichem Mehraufwand für empirische Untersuchungen kann eine verlängerte Bearbeitungszeit beantragt werden.</p>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	/		
Lehr- und Lernformen	/		
Prüfungsformen	<p>Schriftliche Arbeit                  Die Bachelorarbeit kann als Einzelarbeit oder auch in Form einer Gruppenarbeit von bis zu drei Studierenden angefertigt werden. Bei Gruppenarbeiten muss der Beitrag der einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen	120 ECTS		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 10 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit:	Insgesamt:
Workload der Studierenden in Stunden	keine	300 Std.	300 Std.



## **Wissenschaftliche Kompetenzen**

---

### **Wissenschaftliches Arbeiten**

### **Forschungsmethoden**

### **Bachelorkolloquium**

## Wissenschaftliche Kompetenzen

### Modul: Wissenschaftliches Arbeiten

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Grundverständnisses für wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Verständnis der Grundprinzipien der Evidenzbasierung</li> <li>• Verständnis der Regeln zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Verständnis, Analyse und kritische Interpretation von Forschungsberichten</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur methodisch fundierten, kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Themen</li> <li>• Fähigkeit eigenständig wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen und zu präsentieren</li> <li>• EDV-gestützte Kommunikationsmedien für Recherche und Präsentation nutzen können</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen Alltags- und wissenschaftlichem Wissen, Entstehung wissenschaftlicher Evidenz</li> <li>• Verwertung von wissenschaftlichem Wissen</li> <li>• Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Verständnis von Forschungslogik, Wissenschaftstheorie, Paradigmen, Forschungsethik</li> <li>• Recherchieren und regelgerechtes Zitieren</li> <li>• Formaler Aufbau einer wiss. Arbeit (Hausarbeit, Bachelor-Arbeit)</li> <li>• wissenschaftliches Fehlverhalten: Betrug, Fälschung, Plagiat</li> <li>• Präsentationstechniken</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	ein Seminar à 3 SWS		
Lehr- und Lernformen	Seminar (Einzel- und Gruppenarbeit)		
Prüfungsformen	Klausur		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Wissenschaftliche Kompetenzen

### Modul: **Forschungsmethoden**

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative und quantitative Fragestellungen und Forschungsdesigns entwickeln können</li> <li>• Geeignete Forschungsmethoden auswählen und anwenden können, Forschungsinstrumente anwenden können</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur methodisch fundierten, kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Themen und Publikationen</li> <li>• Fähigkeit eigenständig wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen und zu präsentieren</li> <li>• EDV-gestützte Kommunikationsmedien für Recherche und Präsentation nutzen können</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über mögliche Ziele, Aufbau und Ablauf qualitativer und quantitativer Forschungsprojekte</li> <li>• Generierung von Forschungsfragen, Planung von Forschungsabläufen sowie Auswahl und Anwendung von qualitativen und quantitativen Methoden</li> <li>• Entwicklung eigener Forschungsdesigns für Untersuchungen im Bereich der Physio-/Ergotherapie</li> <li>• Daten-Auswertung, Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Grundlagen der deskriptiven und inferentiellen Statistik</li> <li>• Grundlagen der qualitativen Forschung</li> <li>• Daten-Auswertung, Dokumentation und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Nutzung von Programmen zur Verarbeitung und Darstellung qualitativer und quantitativer Informationen</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Ein Modul über zwei Semester à jeweils 3 SWS. Modulsemester 2 ist Voraussetzung für Modulsemester 3.		
Lehr- und Lernformen	Seminar (Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit)		
Prüfungsformen	Sonstige schriftliche Prüfungsleistung		
Teilnahmevoraussetzungen	Wissenschaftliches Arbeiten, Berufsbezogene Reflexion		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Modulumfang: 10 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	81 Std. ( je 3 SWS)	219 Std.	300 Std.

## Wissenschaftliche Kompetenzen

### Modul: Bachelorkolloquium

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit kennen</li> <li>• Sie sind in der Lage, eine eigene Arbeit selbständig zu planen und durchzuführen.</li> <li>• Sie können mit Problemen des wissenschaftlichen Arbeitens konstruktiv und unter Zuhilfenahme von Unterstützung umgehen (Stress, Lese-Schreibprobleme etc.)</li> <li>• Sie sind befähigt, die Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe zu präsentieren und zu verteidigen</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung, wissenschaftlich zu arbeiten</li> <li>• Befähigung zu mündlicher Präsentation von Methoden und Ergebnissen</li> <li>• Wissenschaftliche Argumentation und Diskussionsführung</li> <li>• Befähigung zu Zeitplanung und konstruktiver Selbstregulation</li> <li>• Befähigung zur Nutzung von Datenbanken</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollegiale Begleitung (peers u. Dozent/-in) des Prozesses der Bachelorarbeitserstellung</li> <li>• Reflexion des Bearbeitungsprozesses der Bachelor-Arbeit</li> <li>• Umgang mit Schreib- und Prüfungsanforderungen: Zeit- und Selbstmanagement</li> <li>• Problemorientiert: Wiederholung Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Z.B.: Gliederung und Gestaltung der Bachelor-Arbeit</li> <li>• Präsentation und Diskussion (peers) des jeweils aktuellen Standes der Bachelor-Arbeit</li> <li>• Erstellen eines Posters zu den Inhalten der Bachelorarbeit</li> <li>• Kurzpräsentation einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Exposé, Poster)</li> <li>• Vorbereitung von Veröffentlichungen (z.B. Call for Paper)</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Ein Modul über 2 Semester à jeweils 1,5 SWS		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Prüfungsformen	Präsentation		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion	Wissenschaftliches Arbeiten	
Dauer des Moduls	2 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. ( SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## **Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik**

### **Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaftliche**

### **Grundlagen**

## Systemische Kompetenzen

### Modul: Gesundheitswissenschaften u. Gesundheitspolitik

<p>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</p>	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption von Interventionsstrategien der Krankheitsbewältigung, der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation sowie die Zuständigkeiten für diesen Aufgabenbereich im gegliederten System der sozialen Sicherung kennen</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Demographie und Epidemiologie sowie der Gesundheitsberichterstattung kennen und verstehen</li> <li>• Kenntnisse über grundlegende gesundheits- und sozialwissenschaftliche Theorien und Konzepte und den Einfluss soziodemographischer Faktoren (soziale Schicht, Geschlecht, Ethnizität, Alter) auf die Verteilung von Krankheit/Gesundheit und die Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung in der Bevölkerung</li> <li>• Ethische Dimensionen des Gesundheitswesens in der Therapie wahrnehmen und analysieren können</li> <li>• Wesentliche Rechtsformen überblicken können, die für die Gesundheitsversorgung im Bereich PT/ET von Bedeutung sind</li> <li>• Beitrag der therapeutischen Berufe für die Bevölkerungsgesundheit</li> <li>• Ökonomische und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen der Arbeit von Therapeut/-innen auf der Mikro- bzw. Makroebene verstehen und für die Analyse des professionellen Handelns nutzen können</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessenskonflikte der beteiligten Gruppen und Nutzer/-innen der Gesundheitsversorgung verstehen und diskutieren können</li> <li>• Um geschlechtsspezifische Besonderheiten bzgl. der Epidemiologie, Ausprägung von Krankheitssymptomen und Inanspruchnahme von Gesundheitsversorgung wissen</li> </ul>	
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle von Krankheit und Gesundheit</li> <li>• Grundbegriffe der Gesundheitswissenschaften; Abgrenzung von anderen Disziplinen</li> <li>• Demographische und epidemiologische Grundlagen und Methodik</li> <li>• Soziale Ungleichheit und deren Einfluss auf Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Gesundheitsförderung und Prävention; Gesundheitsverhalten und Verhaltensänderung</li> <li>• Einordnung und Therapie ausgesuchter Krankheitsbilder</li> <li>• Grundzüge des Verwaltungs- und Sozialrechts und Einführung in die für Therapieberufe, Praxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen darüber hinaus relevanten Spezialgesetze</li> <li>• Überblick über den Stellenwert von Ethik im Gesundheitswesen</li> <li>• Grundlagen und Begrifflichkeiten ethischer Argumentation</li> <li>• Reflexion von therapeutischen Handlungssituationen unter ethischen Gesichtspunkten</li> <li>• gesundheitspolitische Reformmaßnahmen und deren politische und ökonomische Einordnung und Bewertung hinsichtlich ihrer Ziele und Wirkungsweisen</li> </ul>	
<p>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</p>	<p>ein Seminar à 3 SWS</p>	
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Seminar mit Einzel- und Gruppenarbeit</p>	
<p>Prüfungsformen</p>	<p>Klausur, Referat, sonstige Schriftliche Prüfungsleistung</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Berufsbezogene Reflexion</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 Semester</p>	

Modulbeschreibungen Additive, interdisziplinäre Studienform Physiotherapie/Ergotherapie (AddIS)  
Gültig für Studierende ab SoSe2019

Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. ( 3 SWS)	109.5 Std.	150 Std.

## Systemische Kompetenzen

### Modul: **Gesundheitsökonomie u. Betriebswirtschaftliche Grundlagen**

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Finanzierung des Gesundheitssystems sowie Reformtrends verstehen und in ihren Auswirkungen beurteilen können</li> <li>• Die rechtlichen und vertraglichen Vorgaben sowie die betriebswirtschaftlichen Ziele von Gesundheitseinrichtungen kennen, wahrnehmen und verstehen können</li> <li>• Vertrautsein mit den wichtigsten Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen sowie Verstehen von Funktion und Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche</li> <li>• Verständnis betriebswirtschaftlicher Sachverhalte aus den Tätigkeitsbereichen von Therapeut/-innen</li> <li>• Kenntnis der üblichen Vergütungssysteme und Beurteilung ihrer Wirkungen für die Leistungsmotivation</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemische Perspektiven einnehmen können</li> <li>• Analyse- und Lösungskompetenzen im beruflichen Alltag</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen und Diskursfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit des Ausdrucks in Wort und Schrift</li> <li>• Moderationskompetenz und Teamfähigkeit</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das deutsche Gesundheitssystem (im internationalen Vergleich) in Strukturen, Aufgaben, Steuerungs- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie betriebswirtschaftliche Modelle kennen und verstehen</li> <li>• Aufbau und Funktionsweise von Unternehmen, insb. Personalwesen, Rechnungswesen und Controlling, Marketing</li> <li>• Besondere Merkmale, Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen</li> <li>• Praxisorganisation und Personalmanagement einschließlich Rechtsformen und Arbeitsrecht</li> <li>• Vertieftes Verständnis betriebswirtschaftlicher Sachverhalte aus den Tätigkeitsbereichen von Therapeut/-innen (insb. freie Praxen, Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen).</li> <li>• Controlling und Marketing</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	ein Seminar à 3 SWS		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Einzel- und Gruppenarbeiten		
Prüfungsformen	Klausur, mündliche Prüfung, Referat		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. ( 3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.



## **Soziales Lernen und Arbeiten**

### **Wissenschaft in Praxis (Vermittlung)**

### **Wissenschaft in Praxis (Veränderung)**

## Sozial-Didaktische Kompetenz

### Modul: Soziales Lernen und Arbeiten

<p>Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)</p>	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Interaktions- und Beratungskompetenz (Mikroebene)</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion eigener Gruppenerfahrung</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion des persönlichen Stils in Gruppen</li> <li>• Kenntnisse von Lerntheorien und Bildungsprozessen</li> </ul> <p>Wissenschaftliche Reflexion kollektiven Handelns (z.B. Sozialpsychologie, Psychoanalyse, Gruppendynamik, Kooperation etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Steuerung von Gruppenarbeit (Kommunikation, Umgang mit Konflikten und Störungen, Aktivierung, Beteiligung durch partizipative Methoden)</li> <li>• Reflexionsfähigkeit und Gestaltungskompetenz lernfördernder Bedingungen (Mesoebene)</li> <li>• Medienkompetenz (Präsentation, Dokumentation, E-learning tools)</li> <li>• Diskurssicherheit in kooperativen Zusammenhängen</li> <li>• Kompetenzen in der Arbeit mit heterogenen Gruppen (Diversität, Interdisziplinarität, Gender, Betroffene und Professionelle)</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion der eigenen professionellen Haltung in interdisziplinärer Fallarbeit (Patient_innen/ Angehörige/ Lernende)</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Reflexion komplexerer Intervention</li> <li>• Fähigkeit zu konstruktiver Gruppengestaltung</li> <li>• Fähigkeit zur Nutzung von (elektronischen) Medien</li> </ul>	
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsterfahrung</li> <li>• Lerntheorien, Konzepte der Sozialpsychologie, Gruppendynamik und Psychoanalyse</li> <li>• Kommunikations- und Beratungsmodelle</li> <li>• Theorien zu Konflikten</li> <li>• Methoden zur Steuerung von Gruppenprozessen</li> <li>• Gestaltung und Reflexion von Kooperation und interprofessioneller Arbeit</li> <li>• Medieneinsatz für konstruktive Gruppenaktivität</li> <li>• Gestaltung von Lernumgebungen in der Praxis</li> <li>• Exemplarische Handlungsfelder erkunden: in Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung, Selbsthilfe und Gesundheitsbildung</li> <li>• Exkursionen</li> </ul>	
<p>Form und Umfang der Veranstaltung(en)</p>	<p>ein Seminar à 3 SWS</p>	
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Seminar</p>	
<p>Prüfungsformen</p>	<p>Mündliche Prüfung, Referat, Präsentation</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Berufsbezogene Reflexion</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 Semester</p>	

Modulbeschreibungen Additive, interdisziplinäre Studienform Physiotherapie/Ergotherapie (AddIS)  
Gültig für Studierende ab SoSe2019

Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. ( 3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.

## Sozial-Didaktische Kompetenz

**Modul:** **Wissenschaft in Praxis (Vermittlung)  
 Mentoring, Praxisanleitung, Tutoring**

Wahlmöglichkeit Vertiefungsmodul: Wissenschaft in Praxis (Vermittlung) oder  
 Wissenschaft in Praxis (Veränderung)

	Studentisches Mentoring /- Praxisanleitung / Tutoring <sup>1</sup>
Lernziele - fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competencies):</i>                      Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind in der Lage den physiotherapeutischen /ergotherapeutischen Prozess (Untersuchung, Festlegung von Zielen, Therapieplanung und Durchführung, Bewertung der Ergebnisse und des Prozesses) in dem entsprechenden Fachgebiet in der Rolle eines Mentors/-in/Anleiters/-in/ etc. zu begleiten und auf einem akademischen Niveau mit den Mentees/ zu Betreuenden etc. zu reflektieren.</li> <li>• Haben einen Überblick hinsichtlich des Istzustand –Sollzustand im Feld, können Vorschläge hinsichtlich wissenschaftlicher Fundierung machen, sich aktiv einbringen</li> <li>• Sind in der Lage eine Art Brückenfunktion zu übernehmen zwischen PQS/ADD (HS) und können sich in einem informellen Austausch mit den Kolleg/-innen bzw. Praxisanleiter/-innen im Feld einbringen</li> <li>• Können ihre Erfahrungen in Bezug auf wissenschaftliche Fundierung, Evidenzbasierung, Forschung in der Praxis – lerntheoretisch fundiert - weitergeben</li> <li>• Sie können eine dreifache Win-Win-Situation für die beteiligten Institutionen, die Mentees/zu Betreuenden etc. und für Ihre eigene Gruppe Mentor/-in/Anleiter/-in etc partizipativ gestalten</li> <li>• Entwicklung anstoßen, erfassen, bewerten und dokumentieren die Wirksamkeit ihrer Bemühungen kritisch und zielbezogen bewerten.</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competencies):</i>                      Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelles Handeln durch die Fähigkeit akademische Inhalte und Strukturen auf die Praxis zu übertragen und dort zu stärken.</li> <li>• weiterführende Entwicklungen und Innovationen in die praktische Arbeit zu integrieren und anderen zu vermitteln.</li> <li>• sich eigenständig wissenschaftlich fundierte berufspraktische Fertigkeiten und berufstheoretische Grundlagen anzueignen und an andere weiterzugeben.</li> <li>• das eigene Wissen kritisch zu bewerten und sich neues Wissen selbständig zu erarbeiten.</li> <li>• interprofessionell, reflexiv und sozial kompetent zu handeln.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>Im Kontext Physio- und Ergotherapie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studentisches Mentoring, -Praxisanleitung und -Tutoring</li> <li>• Auseinandersetzung mit einer innovativen zukunftsorientierten Kompetenzentwicklung</li> <li>• Grundlagen um konkrete Projekte im Kontext physio- und ergotherapeutischem Handeln zu initiieren, zu unterstützen und zu steuern</li> <li>• Ansatz , Konzept etc. des PQS</li> </ul>

<sup>1</sup> Erläuterungen:

**Mentoring:** z.B. Begleitung des Berufseinstiegs von Absolventinnen des PQS

**Einsatz als Tutor in im PQS:** u.a. vorbehaltlich der erforderlichen Vorkenntnisse z.B. Skillslab; Vermittlung von Einblicken in die Praxis durch Hospitationen im Feld , Lernbegleitung etc.

**Praxisanleitung:** Einsatz in den Praktischen Studienphasen im PQS

Modulbeschreibungen Additive, interdisziplinäre Studienform Physiotherapie/Ergotherapie (AddIS)  
Gültig für Studierende ab SoSe2019

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelles Konfliktmanagement</li> <li>• Schlüsselkompetenzen für Anleitung, Mentoring und Tutoring</li> <li>• Überblick über die Studien-, Berufs- und Arbeitsrealität im Kontext wissenschaftlicher Fundierung</li> <li>• Transferleistung: Inhalte Studium - Praxisfeld</li> <li>• Kontaktaufnahme im Feld und mit Studierenden</li> <li>• Organisation einer Auftaktveranstaltung für die Teilnehmer/-innen (Institutionen, Studierende etc)</li> <li>• Organisation einer Abschlussveranstaltung</li> <li>• Rolle als Multiplikator/-in</li> </ul> <p><b>Gezielte Vorbereitung auf die einzunehmende Rolle: studentische/-r Mentor/-in, Anleiter/-in, Tutor/-in:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung regelmäßiger Kontakte mit den zu Betreuenden</li> <li>• Berichte an Lehrende und Betreuende</li> <li>• Reflexion und Feedback</li> <li>• Anwendung des Wissen, der Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den Pflichtmodulen</li> <li>• Kritische Überprüfung von Untersuchung, Behandlungsplanung, -durchführung und –reflexion am Beispiel komplexer Störungsbilder und komplizierter, mehrdeutiger funktioneller Zusammenhänge</li> <li>• Qualitätssicherung des physio- ergotherapeutischen Handlungsprozess</li> <li>• Grenzen der physio-,ergotherapeutischen Intervention</li> <li>• Zuständigkeiten, Tätigkeitsprofile benachbarter Disziplinen</li> <li>• Interprofessioneller Austausch mit allen weiteren beteiligten Professionen im Gesundheitswesen</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Ein Modul über zwei Semester à jeweils 3 SWS Teamteaching <sup>2</sup> . Modulsemester 3 ist Voraussetzung für Modulsemester 4.		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit integrierten Übungen exemplarische Fallarbeit, angeleitete Reflexion, Rollenspiele, Eigenarbeit; Selbsterfahrung, Kolloquium, Feedbackrunden, Coaching		
Prüfungsformen	Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, mündliche Prüfung, Präsentation.		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion, Wissenschaftliches Arbeiten, Evidenzbasierte Physio-/Ergotherapie		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Modulumfang: 10 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt:
Workload der Studierenden in Stunden	81 Std.(2x 3 SWS)	219 Std.	300 Std.

<sup>2</sup> semesterübergreifende Veranstaltungsstruktur

## Sozial-Didaktische Kompetenz

### Modul: **Wissenschaft in Praxis (Veränderung) Projekt- und Changemanagement, Innovation**

Wahlmöglichkeit Vertiefungsmodul: Wissenschaft in Praxis (Vermittlung) oder  
 Wissenschaft in Praxis (Veränderung)

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen zur Veränderung von Prozessen in der Praxis generieren und diese professionell und partizipativ umsetzen können</li> <li>Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten</li> <li>Fähigkeit zu angemessener Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Methodenkenntnisse in Theorie und Praxis: Projektmanagement und Grundlagen des Changemanagements</li> <li>Kenntnisse und Erfahrungen in Supervision, kollegialer Beratung</li> <li>Grundlagen der Versorgungsforschung und ihre partizipativen Methoden</li> <li>Veränderungsprozesse kritisch reflektieren können</li> <li>Interventionen kontextbezogen in ihren Effekten reflektieren und dieses für Lernprozesse nutzen können (Nachhaltigkeit)</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit</li> <li>Sicheres Auftreten in Ausdruck und Form (Rolle, systemische Bezüge)</li> <li>Systemische Reflexion professionellen Handelns</li> <li>Urteilsfähigkeit durch ethische Reflexion</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Projekt- und Changemanagements</li> <li>Spezifische Methoden für Innovationen</li> <li>Kommunikation, Konfliktarbeit, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Methoden der Versorgungsforschung – insbesondere partizipative</li> <li>Theorien der Veränderung von Strukturen und Prozessen</li> <li>Systemische Reflexion professionellen Handelns</li> <li>Metaebenen durch Supervision und kollegiale Beratung</li> <li>Unmittelbare Umsetzung in eigenem Projekt (theoretisch oder empirisch)</li> <li>Operationalisierung von Innovationseffekten</li> <li>Methoden elektronischer Prozessbegleitung</li> <li>Publikation, Dokumentation und Präsentation von Ergebnissen</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	Ein Modul über zwei Semester à jeweils 3 SWS (Teamteaching). Modulsemester 3 ist Voraussetzung für Modulsemester 4.		
Lehr- und Lernformen	Interdisziplinäres peergestütztes Projektseminar		
Prüfungsformen	Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, mündliche Prüfung, Präsentation.		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Modulumfang: 10	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	81 Std.(2x 3 SWS)	219 Std.	300 Std.

## **Evidenzbasierte Physio-/Ergotherapie**

### **Gesundheits- u. Qualitätsmanagement**

## Fachliche Kompetenz

### Modul: **Evidenzbasierte Physio-/Ergotherapie**

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergotherapeutische/physiotherapeutische Diagnostik- und Behandlungsverfahren kritisch reflektieren können</li> <li>• Ausgewählte Diagnostik- und Behandlungsverfahren der jeweils anderen Berufsgruppe benennen können</li> <li>• den eigenen Kompetenzbereich und den Kompetenzbereich anderen Berufsgruppen kennen und Möglichkeiten der interdisziplinären Kooperation erkennen</li> <li>• Forschungsbedarf im Kontext von Theorie-Praxis aufzeigen können</li> <li>• Methodische Kenntnisse durch Wissenserwerb über die Entwicklung von Forschungsfragen erweitern</li> <li>• Fachartikel kritisch lesen und analysieren</li> <li>• Priorisierungen von Maßnahmen vor dem Hintergrund der Ziele verstehen</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Professionalität im Einsatz von und Umgang mit verschiedenen Methoden</li> <li>• Entwicklung von sozialer Kompetenzen</li> <li>• Erweiterung institutioneller Kompetenzen durch theoriegeleitetes Arbeiten</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik- und Behandlungsverfahren der PT/ET in ihren wissenschaftlichen Bezügen und Begründungen</li> <li>• Dokumentation von therapeutischen Maßnahmen</li> <li>• Auseinandersetzung mit Begrifflichkeiten Evidenzbasierte Praxis und Praxis-basierter Evidenz</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung (exemplarisch) mit verschiedenen Diagnostik- und Behandlungsverfahren und ihre Evidenz unter Einbezug aller relevanten Bezugswissenschaften</li> <li>• Trennscharfe Definition von diagnostischen Kriterien der Beobachtung</li> <li>• Training des Ratingverhaltens zur Vereinheitlichung der Bewertung bei dem Einsatz von Assessments in der Praxis</li> <li>• Entwicklungsmöglichkeiten im Lichte international angewandter Verfahren</li> <li>• Verknüpfung Theorie, Forschung und Praxis im diagnostischen und therapeutischen Kontext</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	ein Seminar à 3 SWS		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Prüfungsformen	Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, Referat, Präsentation		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. ( 3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.



## Fachliche Kompetenz

### Modul: **Gesundheits- und Qualitätsmanagement**

Lernziele - Fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen (subject-related and generic competencies)	<p><i>Fachbezogene Kompetenzen (subject-related competences):</i>                  Prinzipien der Management- und Organisationslehre im Gesundheitswesen kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen, praktische Konzepte und Modelle der internen und externen Qualitätssicherung, des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements und der professionsbezogenen Qualitätsentwicklung kennen und beurteilen können</li> <li>• Bestehende gesetzliche Vorschriften für das Gesundheitswesen und Umsetzungsmöglichkeiten in Gesundheitseinrichtungen kennen und hinsichtlich ihrer Chancen und Limitationen verstehen können</li> <li>• Kriterien und Verfahren zur Messung und Überprüfung der verschiedenen Qualitätsaspekte kennen und bzgl. Ihrer Einsatzmöglichkeiten aus professioneller, unternehmerischer und Nutzungsperspektive kennen, verstehen und anwenden können</li> <li>• Kenntnis von Methoden der Qualitätsdokumentation und Dokumentationssystemen</li> </ul> <p><i>Fachübergreifende Kompetenzen (generic competences):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analytisches Denken und Schlussfolgern</li> <li>• Interessen und Interessenkonflikte erkennen und verstehen; auf Interessenausgleich hinarbeiten können</li> </ul>		
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Grundlagen des Managements im Gesundheitswesen</li> <li>• Entwicklungsgeschichte, rechtliche Rahmenbedingungen und Ziele der Qualitätsentwicklung und des Qualitätsmanagements in Einrichtungen des Gesundheitswesens</li> <li>• Maßnahmen und Dimensionen der internen und externen Qualitätssicherung (Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität)</li> <li>• Modelle des Qualitätsmanagements (z.B. TQM, EFQM) und Methoden der Qualitätsbewertung (Auditierung, Zertifizierung, Gütesiegel etc.)</li> <li>• Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement als integriertes Management (Personal- und Organisationsentwicklung, Führung etc.)</li> <li>• Qualitätsdokumentation und Dokumentationssysteme</li> </ul>		
Form und Umfang der Veranstaltung(en)	ein Seminar à 3 SWS		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Einzel- und Gruppenarbeit		
Prüfungsformen	Klausur, Referat		
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsbezogene Reflexion		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Modulumfang: 5 Credits	Präsenzzeit	Selbstlernzeit	Insgesamt
Workload der Studierenden in Stunden	40,5 Std. (3 SWS)	109,5 Std.	150 Std.